

Eingangsvoraussetzungen zur Teilnahme an der Prüfung:

Kriterium	Anforderung für Qualitätsmanager
Ausbildung	Abgeschlossene Berufsausbildung oder Studienabschluss Ersatzweise Berufserfahrung für fehlende Ausbildung: Mindestens 6 Jahre in Vollzeit
Berufserfahrung	Mindestens 4 Jahre in Vollzeit
Qualitätsbezogene Tätigkeiten	Mindestens 2 Jahre der Berufserfahrung
Schulung im Qualitätsmanagement	Erfolgreicher Abschluss eines QB-Lehrgangs (80UE) als Zugangsvoraussetzung; Teilnahme am Lehrgang Q-Manager im Umfang von mind.60 UE (Unterrichtseinheiten) und erfolgreichem Abschluss.

Ausbildung

Die Ausbildung wird durch eine Kopie des jeweiligen Abschlusszeugnisses nachgewiesen.

Berufserfahrung

Die Berufserfahrung wird in Form eines Arbeitszeugnisses oder mit einer Bestätigung des Arbeitgebers im Selbstauskunftsbogen nachgewiesen.

Qualitätsbezogenen Tätigkeiten

Eine Tätigkeit wird als qualitätsbezogen betrachtet, wenn diese in Eigenverantwortung ausgeübt wird und in der Regel auf die Umsetzung wesentlicher, qualitätsbezogener Forderungen von Normen (z.B. ISO 9001) oder nach festgelegten Regeln z.B. des Unternehmens (normativen Dokumenten) gerichtet ist. Qualitätsbezogene Tätigkeiten werden in Form eines Arbeitszeugnisses oder durch die Bestätigung des Arbeitgebers im Selbstauskunftsbogen nachgewiesen.

Schulung im Qualitätsmanagement

Der Lehrgang „Qualitätsmanager“ muss durch einen von der Zertifizierungsstelle dafür anerkannten, qualifizierten Bildungsträger erfolgen. Der Lehrgang gilt als allgemein anerkannt, wenn er unter Überwachung einer für Personenzertifizierungen akkreditierten Zertifizierungsstelle wie TQCert, TÜV, DQS, Dekra usw. durchgeführt wurde. Die Teilnahme an mindestens 80% der Veranstaltung muss nachgewiesen sein (Anwesenheitsliste).

Für den Nachweis der Kenntnisse und Fähigkeiten des QM-Beauftragten wird im Allgemeinen ein gültiges akkreditiertes Zertifikat „QM-Beauftragter“ anerkannt. In Ausnahmefällen kann die Zertifizierungsstelle abweichende Nachweise als Zugangsvoraussetzung akzeptieren.

Seiteneinstieg

Für Autodidakten ist ein Seiteneinstieg möglich. Der Kandidat weist in einer Zusatzprüfung seine Qualifikation nach. Die Zusatzprüfung findet vor der geplanten Prüfung zum Q-Manager statt und beinhaltet die Qualifikationskriterien des QM-Beauftragten.

Theoretischer Prüfungsteil mit 75 MC-Fragen und 2 offenen Fragen. Zeitdauer 75min.

Der Fragenkatalog enthält 75 MC-Fragen plus 2 offene Fragen, die nach inhaltlicher Gewichtung der Teilgebiete ausgewählt wurden. Bei den Prüfungsaufgaben wird in der Regel pro richtig gelöster Aufgabe 1 Punkt vergeben. Sind mehrere Lösungen in der Aufgabe richtig (wird im Text nicht ausgewiesen), so wird pro richtiger Antwort ein Punkt erteilt.

Beachte: Die Punktevergabe erfolgt bei diesen Fragen nach folgender Regel: 1 richtige Antwort = 1 Punkt, 2 richtige Antworten = 2 Punkte, 1 richtige Antwort und 1 falsche Antwort = kein Punkt.

Offene Fragen zählen 5 Punkte.

Praktischer Prüfungsteil (mündliche) Prüfung mit Einzel- oder Gruppenbefragung und Präsentation. Zeitdauer 30 min. davon 15 min. Vorbereitungszeit; 1 Prüfer und 1 Beisitzer oder Prüfer
Der Kandidat kann aus einer Auswahl von verschlossenen Fragen wählen und bereitet sich in der 15minütigen Vorbereitungszeit auf die Präsentation des Ergebnisses vor. Dem Kandidaten stehen hierfür verschiedene Medien und Materialien zur Verfügung (Flipchart, Metaplan, OHP)
Im mündlichen Prüfungsteil werden die Kriterien Fachkompetenz, Präsentationstechnik und Kommunikationskompetenz beurteilt.

Auswertung der Prüfungsaufgaben

Zum Bestehen der Prüfung sind mindestens 60% der Gesamtpunktzahl in der theoretischen und in der praktischen Prüfung zu erreichen.

Zugelassene Hilfsmittel

Keine. Alle Aufgaben können ohne Hilfsmittel gelöst werden.

Preise für Prüfungen

Siehe aktuelle Antrag auf Zertifizierung QM

Zertifikatsausstellung und Übersendung

Spätestens 3 Wochen nach der Zertifizierungsprüfung erhalten die Teilnehmer, für welche ein positiver Zertifizierungsentscheid getroffen wurde, das Zertifikat mit dem entsprechenden Zertifikatstitel an den Kunden übersandt.

Rezertifizierung

Der Zertifikatsinhaber ist für die rechtzeitige Beantragung der Rezertifizierung verantwortlich. Bei Ablauf der Gültigkeitsdauer des Zertifikats, kann auf Antrag des Zertifikatsinhabers eine Rezertifizierung erfolgen.

Zur Rezertifizierung muss der Zertifikatsinhaber der Zertifizierungsstelle (durch schriftliche Bestätigung des Arbeitgebers oder Auftraggebers) nachweisen:

- dass er im zurückliegenden Zeitraum min. 1 Jahr im zertifizierten Bereich tätig war. Er muss weiterhin nachweisen,
- dass er im Gültigkeitszeitraum an mindestens einer 1-tägigen Schulung teilgenommen hat, in der Neuerungen im Qualitätsmanagementbereich behandelt wurden.
- Kopie des alten Zertifikats

Der Antrag sowie die erforderlichen Nachweise für die Rezertifizierung sollten vor Ablauf des Zertifikates in der Zertifizierungsstelle eingehen.

Die Rezertifizierung abgelaufener Zertifikate ist innerhalb ein ½ Jahres nach Ablauf des Zertifikates unter Einreichung der oben genannten Nachweisen möglich.

Im Zeitraum von 6-12 Monaten nach Ablaufdatum hat der Antragssteller zusätzlich eine Seiteneinsteigerprüfung/Rezertifizierung in Bezug auf das jeweilige Zertifikat abzulegen.

Zertifikate deren Ablaufdatum länger als 12 Monate zurückliegt, sind nur rezertifizierbar, wenn der Antragssteller eine Schulung/ Auffrischkurs im Umfang von mindestens 40 Stunden bezogen auf das jeweilige Zertifikat nachweist und erneut eine erfolgreiche Prüfung ablegt.

Zeichennutzung

Das Anfertigen von Kopien von gültigen Zertifikaten ist zulässig.

Die Kopie des Zertifikates darf nur im Ganzen erfolgen. Bei Vergrößerungen oder Verkleinerungen muss das Zertifikat maßstabsgetreu abgebildet werden. Dies gilt ebenso für die Darstellung im Internet. Das Zertifikat darf nicht missbräuchlich oder in irreführender Weise eingesetzt werden. Es darf nicht in einer Art und Weise verwendet werden, die die



Zertifizierungsstelle oder das Zertifizierungssystem in Misskredit bringt und so das öffentliche Vertrauen mindert.

Datenschutz

Die von TQCert erhobenen personenbezogenen Daten werden entsprechend der geltenden Vorschriften zum Schutz personenbezogener Daten zum Zweck der Vertragsabwicklung, Kundenbetreuung erhoben, verarbeitet und genutzt und dienen der Abwicklung des Zertifizierungsvorganges innerhalb der TQCert.

Ausnahme ist die geforderte Offenlegung gegenüber den Aufsichtsbehörden (z. B. DAkkS GmbH, BA) im Zuge von durchzuführenden Begutachtungen und der Begleitung von Prüfungen im Rahmen von Witness- und Begutachtungsverfahren durch Begutachter der Aufsichtsbehörden (z.B. DAkkS GmbH, BA).

Beschwerden und Einsprüche

Gegen die Entscheidung der Zertifizierungsstelle steht der Beschwerdeweg offen (siehe Zertifizierungsrichtlinie).